

# Energiesparmeister 2023 – Das beste Schulprojekt

## Hamburg

### Gymnasium Lerchenfeld

*Schultyp:* Gymnasium

*Teilnehmende:* alle 150 Schüler\*innen der fünften Klassen (10–11 Jahre)

*Projektlaufzeit:* seit 2015, fortlaufend (Zimmerwetter-Projekt)

- Projekt „**Zimmerwetter**“: gesundes Raumklima schaffen, eingebettet in Umweltkonzept der Schule
- **Umweltcurriculum** verknüpft im Bildungsplan verankerte Klimaschutzthemen mit außerschulischen Lernorten
- **Umweltsprecher\*innen** in allen Klassen und Umweltrat
- jährliche **GreenTaskChallenge** (Schulwettbewerb)
- **Umweltprojekttag** mit außerschulischen Kooperationspartnern
- **Nachhaltige Gestaltung des Schulalltags**, z.B. über Veggieday, achtsamen Umgang mit Müll, Solaranlage, Dachbegrünung auf dem Neubau

## **Wer hatte die Projektidee?**

Das Zimmerwetter-Projekt ist fester **Bestandteil des Umweltcurriculums** der Schule und verwirklicht die Idee, Unterrichtsinhalte zum Thema Klimaschutz handlungsorientiert und in Zusammenarbeit von Schüler\*innen-Lehrer\*innen-Eltern und außerschulischen Kooperationspartnern zu vermitteln.

## **Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?**

An unserer Schule starten jedes Jahr fünf Klassen im Jahrgang 5. Seit 2015 findet in jeder 5. Klasse in den Wintermonaten eine Zimmerwetter-Unterrichtseinheit statt. Unser Ziel ist es, dass alle Kinder gleich zu Beginn ihrer Schulzeit bei uns ein **Bewusstsein für energiefreundliches Handeln** in und außerhalb der Schule entwickeln. Wir haben dazu den „**Energiedienst**“ und das Amt der **Umweltsprecher\*innen** in jeder Klasse. Das Projekt Zimmerwetter ist ein Baustein, der **Fachunterricht (Natur und Technik) mit Umweltbildung verbindet** und nachhaltiges Handeln im Alltag fördern soll.

## **Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?**

Gemeinsam mit ehrenamtlichen Zimmerwetter-Profis erforschen wir das Innenraumklima in unserem Klassenraum. Wir **messen Temperaturen und Luftfeuchtigkeit** und am Experimentier-Vormittag bekommt jede Klasse eine **Lüftungsampel sowie 6 Hygrometer** ausgeliehen. Die Lüftungsampel zeigt mit grünen, gelben und roten Leuchten an, wann es Zeit zum Stoßlüften ist. Mit den Hygrometern untersuchen wir reihum unser eigenes Zuhause und finden heraus, wie wir zu Hause noch effektiver lüften können. In einer Abschlussstunde nach ein oder zwei Wochen kommen die Zimmerwetter-Profis noch einmal in die Schule. Sie besprechen mit uns unsere Erfahrungen und wir erstellen gemeinsam einen **Lüftungsplan**. Zur Erinnerung haben wir lustige Sprechblasen in den Klassenraum geklebt. Auch unsere Umweltsprecher\*innen und der wöchentlich **wechselnde Lüften- und Energiedienst** erinnert uns ans Energiesparen. Dann gibt es noch **ein lustiges Quiz** und am Ende bekommt jede\*r Schüler\*in eine Urkunde: Wir sind jetzt **Zimmerwetter-Expert\*innen**.

## **Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?**

Schüler\*innen der 5. Klassen, Lehrkräfte der beteiligten Schulklassen, die Schulleitung, das Zimmerwetter-Projektteam des Regionalverbands Umweltberatung Nord e. V., Schulleitern.

## **Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?**

Seit 2015 haben 40 Klassen das Zimmerwetter erforscht, d. h. insgesamt rund 1200 Schüler\*innen. Die Schüler\*innen lüften regelmäßiger und effizienter als vorher und es konnten dadurch **Heizkosten eingespart** werden. Die meiste Energie wird in Schulen

durch die Heizung verbraucht. Dabei haben die Raumnutzer\*innen nur über das Heiz- und Lüftungsverhalten die Möglichkeit, auf den Verbrauch Einfluss zu nehmen. Etwa 5 bis 12 Prozent Einsparung bei der Heizenergie sind möglich. Im **Umweltrat der Schule** berichten die Schüler\*innen der 5. Klassen von den Erfahrungen mit dem Projekt und haben weitere Ideen zum Energiesparen entwickelt. In jedem Raum der Schule gibt es „Erinnerungstützen“ zum Energiesparen. Durch die jährliche **Teilnahme an der Ausschreibung zur Umweltschule in Europa und Internationale Nachhaltigkeitsschule** beschäftigen sich alle Klassen regelmäßig mit aktuellen ökologischen Fragestellungen. Nicht nur während der regelmäßig stattfindenden Umweltprojektstage, sondern auch im regulären Fachunterricht werden zentrale Themen der Gegenwart und Zukunft aus der Perspektive verschiedener Unterrichtsfächer beleuchtet. Mithilfe unseres **schulinternen Umweltcurriculums** vernetzen sich die einzelnen Fachbereiche. Wir erhalten so stets neue Anreize, unser eigenes Verhalten zu reflektieren und uns für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen einzusetzen. Ergebnisse des Zimmerwetter-Projekts der Umweltberatung Nord: 140 Zimmerwetter-Profis wurden ausgebildet seit 2013, 6 Partnerregionen, 30 Pressemitteilungen, 160 Schulklassen in Hamburg seit 2013, 500 Hygrometer, 4.000 Schüler\*innen, 60 Lehrer\*innen.

Im Rahmen einer **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** ist der Bildungsrahmen das Ergebnis einer gemeinsamen Initiative der Kultusministerkonferenz (KMK) und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Er hilft dabei, Bildung für nachhaltige Entwicklung mit globaler Perspektive fest in Schule und Unterricht zu verankern und enthält u. a. Bausteine für einzelne Fächer.

### **Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?**

Das Projekt ist an den Natur- und Technik-Unterricht angebunden. Die Kompetenzbereiche „erkennen“ und „bewerten“ erfolgen in zwei Projektwochen und sind darauf ausgerichtet, nachhaltige Handlungsmuster im Energiebereich zu vermitteln. Pro Klasse fällt ein Unkostenbeitrag von 90 Euro an. Dafür konnten Sponsor\*innengelder eingeworben werden, was sorgfältig seitens der Schulleitung geprüft wurde.

### **Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?**

Im Rahmen des Projekts erfahren wir, dass das „Wetter im Zimmer“ genauso vielfältig, wechselhaft und spannend zu erkunden ist wie das Wetter draußen. In diesem Jahr machen die ersten Zimmerwetter-Expert\*innen unserer Schule Abitur. Damit wird die gesamte Schulgemeinschaft wissen, wie **richtiges Lüften und Heizen** funktioniert. Damit ist das

Gymnasium Lerchenfeld eine der ersten Schulen in Hamburg, die diesen Ansatz so **konsequent verfolgt**. Besonders an unserem Projekt ist auch, dass wir Menschen aus der Praxis als **ehrenamtliche Zimmerwetter-Profis** in unsere Schule einladen. Zimmerwetter-Profis können Ingenieur\*innen, Handwerker\*innen oder technisch Interessierte sein, die zuvor vom Regionalverband geschult wurden. Diese Menschen bringen ihre Erfahrung aus dem Beruf mit ein und können Vorbilder für uns werden.

### **Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?**

- NDR-Bericht über Zimmerwetter-Projekt an unserer Schule
- Bericht im Umweltrat der Schule
- Infostand am Tag der offenen Tür
- Infobriefe an die Eltern
- Bericht in unserer Schülerzeitung „Durchblick“ und im Newsletter unserer Schule „Lerchengezwitscher
- Berichte auf der schuleigenen Website
- Gespräche mit außerschulischen Kooperationspartnern

### **Wie plant Ihr Euer Projekt fortzuführen?**

Durchführung von Workshops zur richtigen Mülltrennung, die im Anschluss des Zimmerwetter-Projekts von Schüler\*innen für Schüler\*innen bereits entwickelt und durchgeführt wurden. Inzwischen haben wir die GreenTaskChallenge für alle Jahrgänge. In Jahrgang 5 haben wir während der Kennenlernwoche im September einen Umwelttag. Das Projekt ist fester Bestandteil des **Umweltcurriculums**. Das Thema Energie ist fester Bestandteil der Lehrpläne und wird in den weiteren Schuljahren im Fachunterricht und an Umwelttagen in Zusammenarbeit mit weiteren außerschulischen Kooperationspartnern (z. B. Greenpeace, Gut Karlshöhe) vertieft werden.

### **Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?**

Umwelterziehung ist dem Gymnasium Lerchenfeld ein besonderes Anliegen. Das zeigt sich in verschiedenen Bereichen:

- **Umweltcurriculum**, das Fachinhalte mit außerschulischen Lernorten verbindet
- grünes Klassenzimmer
- jährlicher **Umweltprojekttag mit externen Referent\*innen** und Vor- und Nachbereitung im Unterricht

- In den Berufsorientierungsphasen werden unsere Schüler\*innen ermutigt, **Erfahrungen in Umweltberufen** beziehungsweise mit Umwelttechnologien zu sammeln.
- **Klimaworkshop** mit Plant-for-the-Planet
- **Einwöchige GreenTaskChallenge (jährlicher schulinterner Umweltwettbewerb) seit 2020 Stadtgarten-AG:** Pflanzung und Pflege von Obstbäumen auf dem Schulhof
- NaPra-Kurs – nachhaltige Fischzucht im Wahlpflichtunterricht
- Nachhaltige Modellierungstage in JG 9 zum Thema Stadtentwicklung / Mobilität in Kooperation mit dem Schülerforschungszentrum Hamburg

Umweltbildung bezieht sich nicht nur auf den Unterricht, sondern wir integrieren sie auch in den Schulalltag:

- achtsamer Umgang mit Müll
- wöchentlicher **Veggie-Day**, regionale Lebensmittel und **Messeimer für Lebensmittelverschwendung** in der Kantine
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der **Planung von Veranstaltungen**
- **Solaranlage und Dachbegrünung auf dem Neubau**
- Büchertauschbörse zum Tag des Baumes
- **Handysammelaktion** gestartet (Schüler\*innen schauen, welche Handys noch zu reparieren sind und der Rest wird für Sammelaktionen gespendet)
- Im Juni 2022 neue GreenTaskChallenge durchgeführt
- Projekt zur **nachhaltigen Bienenzucht/Wildbienen**
- Spendenlauf im Juni für u.a Viva con Agua und nachhaltige Schulverschönerung

Noch nicht abgeschlossen:

- **Schule zur Gemeinwohlökonomie** werden (Kooperation mit der **GWÖ Nord**)
- 2023: Teilnahme am **Hamburger BNE-Masterplan 2030**

**Warum macht Ihr Euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet Ihr Energiesparmeister werden?**

We think green in different colors – und haben Spaß dabei!